

An die Lokalredaktionen von
NORDWEST-ZEITUNG
DELMENHORSTER KREISBLATT
DELMENHORSTER KURIER

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Ganderkesee

Dr. Volker Schulz-Berendt

Habbrügger Weg 1
27777 Ganderkesee

www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

Pressemitteilung

MEIN FREUND DER BAUM...

21. Januar 2018

- ja genau - **er ist tot!** und nicht nur einer, sondern gleich sieben. Sowohl am Ganderkeseer Ortseingang Brünninger Weg (3 Bäume) als auch an der Kreuzung Zur Wassermühle/Neue Straße in Elmeloh (4 Bäume) fielen Bäume, die im vergangenen Jahr unter Schutz gestellt werden sollten, der Kettensäge zum Opfer. Damit zeigen sich sehr deutlich die Konsequenzen der Ablehnung einer Unterschutzstellung durch die Gemeinde auf der Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2017 mit denkbar knapper Mehrheit von 17 zu 16 Stimmen der anwesenden Ratsmitglieder.

Als Begründung für die Ablehnung der Unterschutzstellung von Bäumen wird von den Baumschutzgegnern angeführt, dass das mit dem Schutzstatus verbundene Verbot der Fällung des betroffenen Baumes einen massiven Eingriff in das private Eigentum der Grundstückseigner darstelle. Außerdem könne man davon ausgehen, dass die Eigentümer von sich aus an einem Erhalt der Bäume interessiert seien.

Dem ist entgegen zu halten, dass § 14 des Grundgesetzes zwar das Eigentum gewährleistet, jedoch gleichzeitig festsetzt, dass dessen Gebrauch dem Wohle der Allgemeinheit dienen solle. Alte stattliche Bäume, die auf privaten Grundstücken stehen, gehören zwar dem jeweiligen Eigentümer, erfüllen jedoch wesentliche Funktionen sowohl im Hinblick auf den Naturhaushalt als auch die Kulturgeschichte und das Wohlbefinden der Allgemeinheit. Die Tötung dieser Bäume aus rein egoistischen Motiven zeugt deshalb von geringem ökologischen Verständnis sowie von ausgeprägter Rücksichtslosigkeit gegenüber dem Gemeinwohl.

Die hier angesprochenen Baumfällungen wenige Monate nach der o.g. Ratsentscheidung zeigen darüber hinaus, dass bei weitem nicht alle Grundstückseigentümer an einem Erhalt der schützenswerten Bäume interessiert sind und somit die o.g. Behauptung der Baumschutzgegner nicht zutrifft.

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert deshalb Politik und Verwaltung der Gemeinde dazu auf, möglichst bald den Schutz des Baumbestandes zur Sicherstellung der nachhaltigen Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes und zur Abwehr schädlicher Einwirkungen auf das Gemeinwohl wiederherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Dr. Volker Schulz-Berendt)
Fraktionsvorsitzender